Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **36 (1929)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FIRMEN-NACHRICHTEN

Schweiz.

(Auszug aus dem Schweizerischen Handelsregister.)

Die Firma **Neumann & Cie.**, in Wädenswil, Rohseide usw., hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 6, Scheuchzerstraße 18.

Friedrich Köng-Stahel, von Kaltenbach (Thurgau), in Albisrieden, und Jakob Grob-Graf, von Kerenzen (Glarus), in Zürich 3, haben unter der Firma **Köng & Co.**, in Zürich 6, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Friedrich Köng-Stahel und Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 40,000 ist Jakob Grob-Graf; ihm wurde Prokura erteilt. Seidenstoff-Fabrikation und -Verkauf. Stampfenbachstraße 73.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. H. Guggenheim S. A.**, in Basel, Rohwolle, Kunstseide, Seidenabfälle usw., hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Mai 1929 durch Revision ihrer Statuten das Grundkapital von Fr. 250,000 durch Ausgabe von 250 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 500,000 erhöht, eingeteilt in 500 Aktien zu Fr. 1000 auf den Inhaber. Der Verwaltungsrat besteht aus Sally Guggenheim-Steinhard, von Hofen (Schaffhausen), in Allschwil (Bsld.).

Spinn- & Webstoff A.-G., in Zürich. Hermann Daetwyler ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Präsident des Verwaltungsrates ist nun der bisherige Vizepräsident Karl Bollschweiler, Organisator, von und in Zürich. Der Genannte führt wie bisher Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Vock & Fleckenstein Aktiengesellschaft, in Zürich, Textilmaschinen usw. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt: Ernst Fleckenstein, Kaufmann, von und in Wädenswil.

J. Dürsteler & Co., Aktiengesellschaft in Wetzikon, Seidenzwirnerei usw. Dr. Hans Dürsteler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Arnold Emil Wilhelm Dürsteler, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist nun dessen Präsident; neu wurde in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift der bisherige Prokurist Heinrich Rüegg, Kaufmann, von und in Wetzikon, gewählt. Die Prokura des Rudolf Boßhard ist erloschen; dagegen wurde Kollektivprokura erteilt an Paul Merki, von Steinmaur, in Wetzikon.

Unter der Firma **Textima A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Verkauf von Maschinen aller Art, insbesondere von Textilmaschinen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 250,000, zerfallend in 500 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Johann Jakob Wyß, Kaufmann, von Mettmenstetten, in Zürich, Präsident; Dr. Etienne Schnöller, Bankdirektor, von Cazis (Graubünden), in Zürich und Eduard Hermann, Kaufmann, von Malters (Luzern), in Höngg. Der Letztere, zugleich Delegierter des Verwaltungsrates, führt Einzelunterschrift namens der Gesellschaft; die beiden übrigen Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Löwenstraße 1, zur Sihlporte.

Italien.

Mit einem Kapital von Lire 3,920,000 wurde in Mailand die **„Soc. anon. Nastrifici Riuniti"** aus der Fusion der zwei Gesellschaften „Gavazzi & Co.", und „Industriale Seterie" gegründet. Basler Seideninteressen sind durch die Gruppe Sarasin an der Gründung beteiligt.

LITERATUR

Textilchemische Erfindungen. Berichte über neuere Deutsche Reichs-Patente aus dem Gebiete der Färberei, Bleicherei, Appretur, Mercerisation, Wäscherei, usw., der chemischen Gewinnung der Gespinstfasern, des Karbonisierens, sowie der Teerfarbstoffe, von Prof. Dr. Adolf Lehne, Lieferung 4 (1. 7. — 31. 12. 1928) Preis Rmk. 6.—, bei Subskription des Gesamtwerkes 25% Ermäßigung. Wittenberg, Bez. Halle, A. Ziemsen-Verlag.

Nun liegt bereits die 4. Lieferung dieses wichtigen und nützlichen Werkes vor. Wie die bisherigen Lieferungen bringt auch diese die einschlägigen Patentberichte in klarer und verständlicher Fassung. Die Anordnung ist dieselbe wie bisher. Insgesamt enthält die vorliegende Lieferung 115 Nummern, die sich auf die verschiedenen oben erwähnten Gebiete verteilen. Die größte Anzahl davon betrifft die Klasse 8 m Färben und Beizen, Entwickeln auf der Faser und Zubereitung von Färbemitteln, insgesamt 30 Nummern; die verschiedenen Farbstoffklassen 22 a, 22 b, 22 c und 22 e nehmen entsprechend ihrer Bedeutung naturgemäß einen breiten Raum ein und weisen total 62 Nummern auf. Die Klasse 29 b, Chemische Gewinnung der Gespinstfasern, Kunstseide usw. ist mit 7 Besprechungen vertreten.

Das Werk erfreut sich, wie wir vom Verlage vernehmen, auf Grund seiner wirklich wertvollen Zusammenstellung im In- und Auslande ständig steigender Beachtung. Wir können nach wie vor die Subscription unsern Lesern warm empfehlen; die Bedingungen teilt der Verlag auf Anfrage gern mit.

Der Rechenstab in der Textilindustrie. Ein Hilfsmittel für Fabrikanten, Kaufleute, Direktoren, Techniker, Werkmeister. Anleitung zum Gebrauche an Fachschulen und zum Selbstunterricht, verfaßt von Ing. E. Ullrich, Studienrat an der Preuß. Höh. Textilschule Krefeld. Preis Mk. 2.—. Verlagsbuchhandlung von Franz Deuticke, Wien und Leipzig.

In den verschiedenen Gebieten der Textilindustrie wurden die täglich vorkommenden Berechnungen bis heute meistens auf den sogenannten Rechenscheiben und Rechenwalzen, für gewisse Zwecke auch auf Rechenmaschinen vorgenommen. Der Rechenstab oder Rechenschieber aber, der dem Maschinen- und Bautechniker ein geläufiges Handwerkszeug ist, fand bisher in der Textilindustrie wenig Verwendung, wohl hauptsächlich daher, weil es an einem billigen Stabe mangelte. Der Verfasser des kleinen Werkes zeigt nun anhand von zahlreichen Beispielen aus den verschiedensten Gebieten der Textilindustrie die Handhabung des Rechenstabes. Einleitend wird zuerst der Rechenstab und seine verschiedenen Teilungen erklärt, das Aufsuchen von Zahlen bildlich dargestellt, um sodann an einfachen Beispielen Multiplikationen und Divisionen zu erläutern. Vereinigte Multiplikationen und Divisionen (Kettenbrüche) leiten dann praktische Beispiele aus der Textilindustrie (Material- und Gewichtsberechnungen) ein. So gibt der Verfasser mit seinem kleinen Werke einen systematischen Aufbau zum Selbstunterricht, der bei täglicher Lösung einiger Aufgaben in wenigen Wochen zur Beherrschung des Stabrechnens führen wird. Das kleine Buch, das in seinem Preise wirklich sehr bescheiden ist, wird manch jungen Textilfachmann, sei er nun im technischen oder kaufmännischen Betriebe tätig, ein wertvoller Ratgeber sein, da es ihm Mittel und Wege zeigt, um rasch und sicher den Gebrauch des Rechenstabes zu beherrschen.

KLEINE ZEITUNG

Betriebswissenschaftliches Institut. Man hat kürzlich durch die Tagespresse erfahren können, daß gegenwärtig Bestrebungen im Gange sind, an der Eidg. Techn. Hochschule ein Betriebswissenschaftliches Institut einzurichten. Diese Anstalt soll in den Dienst der schweizerischen Industrie gestellt werden und soll die Organisation der Betriebe zum Untersuchungsobjekt haben. Es ist eine enge Fühlungsnahme mit den einzelnen Industriezweigen in Aussicht genommen und zu diesem Zwecke eine Gesellschaft zur Förderung des Betriebswissenschaftlichen Institutes vorgesehen. In erster Linie soll die